

Palästina: Wenn Mauern fallen !

Am Mittwoch, den 23. Januar 2008, haben die Einwohner von Gaza etwas gemacht, das historische Bedeutung hat: **Sie haben die von Israel gebaute, Beton- und Eisenmauer, die Gaza von Ägypten trennt, eingerissen.**

Hunderttausende Palästinenser strömten nach Ägypten, um sich mit Lebensmitteln und lebenswichtigen Gütern einzudecken, welche im Gazastreifen infolge der israelischen Blockade seit mehreren Wochen fehlten.

Seit der Gründung von Israel, im Jahre 1948, hat der zionistische Staat **Mauern und Barrieren gegen die arabische Bevölkerung von Palästina** gebaut: Zuerst Stacheldrähte, damit die Vertriebenen von 1948 nicht mehr in ihre Dörfer zurückkommen können, dann die Barrieren, die seit Jahrzehnten Gaza hermetisch von der Aussenwelt abtrennen. Dann ab 2003 die Apartheids-Mauern, welche die gleiche Funktion für 2,5 Millionen Westbank-Einwohner hat. Von den 500 bis 600 Roadblocks nicht zu sprechen, welche den freien Verkehr von Menschen und Gütern innerhalb der Westbank behindert und die Wirtschaft des Landes lähmt.

Mauern aus Beton, Stacheldraht-Zäune, Road-Blocks, Wachtürme, bewaffnete Soldaten. Mauern um die Menschen zu trennen, zu lähmen, auszugrenzen. Mauern um Völker zu trennen, physische Mauern, geistige Mauern... Mauern... Mauern !

Und zum ersten Mal gelingt es jetzt, eine dieser Mauern einzureißen! **Ja. einzureißen!** Die Palästinenser haben nicht einfach ein kleines Loch in die Mauer oder in den Zaun gerissen oder einen Tunnel gegraben - nein, wir sehen es auf den Fotos: **Die Mauer zwischen Gaza und Ägypten wurde auf mehreren hundert Metern zerstört!**

Ich sage: Das ist ein historisches Ereignis! Ich sage: Andere Mauern werden fallen, weitere Menschen werden die Mauern ablehnen, die Mauern angreifen, die Mauern zerstören, ins das verbotene Land strömen und ihre Rechte verlangen!

Machtlos stehen da **die israelischen Politiker und die Generäle der „mächtigsten Armee im Nahen Osten“**: Sie haben die Lage immer weniger unter Kontrolle. Nach dem Rückzug aus dem Libanon (2000), dem Rückzug aus Gaza (2005), der Niederlage im Libanon-Krieg (2006) müssen sie zuschauen, wie die erste Mauer in ihrem perversen Apartheid-System fällt - unerwartete Folge von ihrem kriminellen Versuch, 1,5 Millionen Menschen auszuhungern - Übrigens: „Traurig, dass 1,5 Millionen hungern müssen und keine lebensnotwendigen Güter erhalten“, sagt die „internationale Gemeinschaft“ (ein schön klingender Name für Bush und seine Neocons sowie für die Schar von benebelten westlichen

Regierungen, die Bush mehr oder weniger folgen). „Aber Israel muss sich verteidigen, es fallen ja Qassam-Raketen auf Sderot!“ Terrorismus? Der Beweis für die bösen Absichten der Palästinenser?

Nein: Gaza ist nach dem Abzug der israelischen Siedler (2005) kein freier Teil von Palästina, sondern ein Opfer - ein open-air-Gefängnis für 1,5 Millionen Menschen! Die Menschen in Gaza können mit der Aussenwelt, vor allem mit ihren Brüdern in der West Bank keinen Kontakt haben. Gaza kann seine Zitrusfrüchte nirgendwohin exportieren, die Küste ist durch die israelische Marine besetzt und die Fischerei ist gelähmt. Gaza wird seit Jahren im eisernen militärischen, politischen und wirtschaftlichen Griff von Israel gewürgt. Jeder Schritt zur Entwicklung wird verhindert. Jeden Tag wird Gaza von Israel beschossen und es sterben viele Zivilisten. **Solange diese Situation andauert, haben wir keinen Grund, das Feuern von Qassam-Raketen zu verurteilen! Denn die israelische Blockade, und nicht die Qassam-Raketen, sind die Ursache.** Sobald aber Israel konkrete Schritte zu einer Entspannung gemacht hat, können Feuerpausen ausgehandelt werden.

Wer hat nach dem Sturz der Mauer sofort interveniert, damit Ägypten die Grenzen dicht macht? Eben die grosszügigen Sponsoren von Annapolis, welche sooo um den Frieden zwischen Israel und den Palästinensern bemüht sind. Die USA haben erneut demonstriert: Sie und ihre Grossmachtpolitik stehen hinter der Ausgrenzung und Knebelung des palästinensischen Volkes. Sie stehen in jeder Situation schützend vor Israel und brauchen Israel als Symbol und Plattform für ihre Vorherrschaft im Nahen Osten und in der Welt. Die USA von Bush, Betreiber der Torturanstalt von Guantanamo, kennen nur ein Gesetz: Die Völker einzuschüchtern! Ihnen tut es weh, wenn in Israel Mauern fallen. Ihnen tut es weh, wenn das zionistische Verbrechen geschwächt wird.

In Israel und in den besetzten Gebieten werden noch mehr Mauern fallen und noch mehr Leute über die Trümmer springen, um ihre Rechte zu verlangen!

Die Macht der USA wackelt, in der Welt werden Mauern, welche Reiche und Arme trennen, fallen.

Mauern müssen fallen, Mauern werden fallen!

Laurent Vonwiller, 25.1.2008, Laurent_vonwiller@hotmail.com

Ich danke meiner Korrektorin Inge für ihre so unentbehrliche wie geduldige Arbeit!